

## Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**

---

**Betreff:** **Vorstellung Feuerwehr Tübingen**

Bezug:  
Anlagen: Organigramm Feuerwehr Tübingen

---

### Die Verwaltung teilt mit:

Die Feuerwehr Tübingen ist eine gemeinnützige, der Nächstenhilfe dienende Einrichtung der Universitätsstadt Tübingen. Sie besteht aus zehn freiwilligen und einer hauptamtlichen Einsatzabteilung.

Gegründet wurde die Feuerwehr Tübingen im Jahre 1847 und ist somit eine der ältesten Feuerwehren im Bundesgebiet.

Die Hauptaufgaben der Feuerwehr sind es bei Schadenfeuer (Bränden) und öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten und den Einzelnen und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren zu schützen, sowie Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen zu retten.

Die Standorte der 11 Einsatzabteilungen sind über das Stadtgebiet in nahezu allen Stadtteilen verteilt. So decken die Standorte

- Stadtmitte Kelternstraße
- Lustnau Alberstraße
- Derendingen Raichbergstraße
- Bühl Sengentalstraße
- Hagelloch Obere Gasse
- Hirschau Wehrstraße
- Kilchberg Tessinstraße
- Pfrondorf Blaihofstraße
- Unterjesingen Jesinger Hauptstraße
- Weilheim Alte Landstraße

das Tübinger Stadtgebiet ab. An jedem Standort befindet sich eine freiwillige Einsatzabteilung. Die hauptamtliche Einsatzabteilung ist zusammen mit der freiwilligen Einsatzabteilung Stadtmitte in der Feuerwache Stadtmitte beheimatet.

Einigen Einsatzabteilungen sind spezielle Aufgaben zugeteilt. So sind folgende Fachdienste an den Standorten eingerichtet.

- Stützpunktfeuerwehr im Löschbezirk Tübingen (Standort: Stadtmitte)
- Technische Hilfe (Standort: Stadtmitte)
- Wasserrettung (Standort: Stadtmitte)
- Führungsgruppe (Standort: Stadtmitte)
- CBRN-Erkunder (chemisch, biologisch, radiologisch und nuklear) (Standort: Stadtmitte)
- Strahlenschutz (Standort: Lustnau)
- Gefahrgut (Standort: Derendingen)
- Dekontamination von Personen (Standort: Bühl)
- Einsatzstellenhygiene (Standort: Pfrondorf)
- Wasserförderung über lange Wegstrecken (Standorte: Stadtmitte, Bühl, Unterjesingen und Weilheim)

Um die Aufgabenvielfalt und das damit verbundene Arbeitsspektrum zielgerichtet bearbeiten zu können, sind die 31 hauptamtlichen Beschäftigten neben dem Einsatzdienst unter anderem in folgenden Sachgebieten tätig:

- Aus- und Fortbildung
- Einsatzvorbereitung
- Bevölkerungs- und Katastrophenschutz
- Technik
- Vorbeugender Brandschutz
- Integrierte Leitstelle des Landkreises Tübingen

Diese Aufteilung können Sie auch aus beiliegendem Organigramm entnehmen.

Des Weiteren betreibt die Feuerwehr Tübingen die zentralen Werkstätten (Schlauch- und Atemschutzwerkstatt) für den Landkreis Tübingen, in denen jährlich ca. 23.000 Prüfungen durchgeführt werden.

### **Fahrzeuge**

Die Feuerwehr Tübingen verfügt über 45 Fahrzeuge und 14 Abrollbehälter, darunter befinden sich auch einige Spezialfahrzeuge.

### **Personal Gesamt**

<b>Abteilung</b>	<b>Mitglieder</b>	<b>davon weiblich</b>
<b>Einsatzabteilungen</b>	410	40
<b>Jugendfeuerwehr</b>	100	25
<b>Altersabteilung</b>	130	1
<b>Musikabteilung</b>	10	4
<b>Gesamt</b>	<b>650</b>	<b>70</b>

### Einsatzpersonal aufgeschlüsselt auf die Abteilungen

Abteilung	Mitglieder
Stadtmitte	100
Lustnau	53
Derendingen	38
Bühl	29
Hagelloch	26
Hirschau	33
Kilchberg	19
Pfrondorf	39
Unterjesingen	25
Weilheim	17
Hauptamtlich	31

### Einsätze

Einsatzart	Einsatzzahlen
Brände	170
Technische Hilfeleistungen	275
Wasserrettungseinsätze	15
Gefahrguteinsätze	15
Alarmierungen über Brandmeldeanlagen	180
Private Heimrauchmelder	30
Sonstige Einsätze	115
<b>Gesamt</b>	<b>800</b>

2022 mussten bei Bränden

- 8 Menschen gerettet und 74 in Sicherheit verbracht werden

Bei technische Hilfeleistungen wurden

- 98 Menschen gerettet
- 17 Menschen konnten leider nur Tod geborgen werden

Des Weiteren konnten 13 Tiere gerettet werden.

### Aktuelles

#### Bauprojekte

- Lustnau: Im Januar konnte das Feuerwehrhaus in Lustnau eingeweiht werden.
- Bühl: Es laufen Planungen zu einem Anbau am Feuerwehrhaus Bühl. Der Anbau ist auch im Hinblick auf die Spezialaufgabe „Dekontamination von Personen“ wichtig.
- Hirschau: Es laufen Planungen/Prüfungen zur Sanierung/Neubau des Feuerwehrhauses Hirschau.
- Zentrale Atemschutzwerkstatt: In den letzten 10 Jahren haben sich die Gerätschaften im Atemschutzbereich in den Feuerwehren im Landkreis nahezu verdoppelt. Um dem erhöhten Arbeitsaufkommen auch weiterhin gerecht werden zu können, wird eine neue Wasch- und Trocknungsanlage beschafft. Damit wird der Workflow bei der Reinigung, Desinfektion und Trocknung dieser Geräte beschleunigt und der Arbeitsschutz für die Beschäftigten wird gewährleistet. Darüber hinaus wird derzeit über die gesamte Arbeitsorganisation und die baulichen Verbesserungsmöglichkeiten im Feuerwehrhaus Stadtmitte nachgedacht.

#### Herausforderungen

- U.a. als Folge der Besoldungsreform, aber auch der zunehmenden Aufgaben, werden die Stellenbeschreibungen der hauptamtlichen Beschäftigten überarbeitet.
- In einzelnen Abteilungen ist die Einsatzverfügbarkeit und die Mitgliedergewinnung in den letzten Jahren schlechter geworden. Vor allem die Tagesverfügbarkeit stellt uns auch in größeren Abteilungen vor eine große Herausforderung.

#### Ausblick

- Zurzeit wird die Leistungsfähigkeit der Tübinger Feuerwehr gutachterlich überprüft. Das Gutachten wird vermutlich Ende Juni, Anfang Juli abgeschlossen sein.